



verband binationaler
familien und partnerschaften

Pressemitteilung

10. November 2015

Jürgen Mannke als Vorsitzender des Philologenverbandes unhaltbar!

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften in Leipzig ist empört über die rassistischen Äußerungen im Leitartikel der Zeitschrift des Philologenverbandes Sachsen-Anhalt (03/2015) durch Jürgen Mannke und seine Stellvertreterin Iris Seltmann-Kuke.

„Die Vorstellung, dass unsere Kinder von Lehrer*innen unterrichtet werden, die offenbar Ideen von ‚Rassenreinheit‘ vertreten, junge Männer muslimischen Glaubens in unverantwortlicher Weise pauschal stigmatisieren und ihre projizierten Vorstellungen von hypersexueller muslimischer Männlichkeit auch noch öffentlich verbreiten, ist skandalös“, so Anja Treichel, Geschäftsführerin des Verbandes in Leipzig.

Die Autor*innen des Artikels ihrer Ämter zu entheben, stellt nur den ersten Schritt dar. Es gilt, auch die in Ostdeutschland zunehmend interkulturelle Schülerschaft vor solchen Lehrer*innen zu schützen. Zusätzlich sieht der Verband den Straftatbestand der Volksverhetzung gegeben und bereitet derzeit eine Strafanzeige vor. Für einen Geschichtslehrer besonders empörend ist, dass Mannke seine angeblich verallgemeinerbaren Erkenntnisse auf „Berichte von Bekannten“ stützt. Eine fundierte sachliche Aussage sieht anders auf.

„In dem Artikel stecken zahlreiche menschenfeindliche Ansichten: So werden binationale Paare pauschal diffamiert. Ein frauen- und mädchenfeindlicher paternalistischer Protektionismus wird durch die Aussage offenbart, dass Pädagog*innen junge Frauen darüber aufklären müssten, mit wem sie Sex haben dürften. Eklatant rassistisch ist jedoch die pauschalisierende Vorstellung, muslimische Männer würden Mädchen als Sexobjekte benutzen und missbrauchen, wobei zudem der Vorwurf der Pädophilie mitschwingt“, so Özcan Karadeniz, Koordinator des Leipziger Projektes „Vaterzeit im Ramadan?!“ des Verbandes.

Ihr Kontakt für Rückfragen und weitere Informationen:

Özcan Karadeniz oder Carina Großer-Kaya, Geschäftsstelle Leipzig,

Tel: 0341/6880022

Mail: leipzig@verband-binationaler.de

Jede neunte Eheschließung in Deutschland ist heute eine binationale Verbindung. Jedes fünfte Kind, das hier geboren wird, hat Eltern unterschiedlicher Nationalitäten. Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften setzt sich seit 1972 ein für die Interessen binationaler/bikultureller Paare und Familien sowie von Menschen, die in interkulturellen Zusammenhängen in Deutschland leben. Mehr Informationen zu unserem Verband und unserer Arbeit unter www.verband-binationaler.de